

Protokoll des Runden Tisches 08.10.2022

Anwesende: Aline Dlugosch, Ilka Jannemann, Kevin Cavalari, Johannes Brück, Chris van Look, Marco Wingbermhühle, Kathrin Wollenweber, Christian Döring, 1. Beigeordneter. Benjamin Burckschat; +7 Besucher

Entschuldigt: Janina Münster, Helena Strauß, Bürgermeister Benjamin Seyfried, Johannes Petermann

Nicht entschuldigt: Sven Plunder, Zeinab Najwa, Abdulgaffar Mustafa, Förderverein

Leitung: Chris van Look (Hauptamtlicher)/ Aline Dlugosch (Vorsitzender)

Protokoll: Kathrin Wollenweber

Begrüßung durch Aline Dlugosch

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;

Bestimmung des Protokollanten

Der Runde Tisch ist ordnungsgemäß eingeladen worden und damit beschlussfähig. Als Protokollantin wird Kathrin Wollenweber festgelegt.

TOP 2: Bericht des Hauptamtlichen

1. Rückblick

Zuletzt fanden die Theatertage statt, die die Teilnehmer besuchen konnten. Janina hatte sich, wegen Erkrankung von Herrn Van Look und Frau Jannemann, bereiterklärt zu fahren. Basira (Besucherin) berichtet, dass sie Spaß gehabt hätte.

In den Kinderferienwochen wurde das Hochbeet im Garten aufgestellt, was auch bereits viel Zuspruch und Lob erhalten hat.

Die Imkergruppe hat außerdem Honig geschleudert. Dies hat recht gut geklappt und es ist noch verfügbar. Weitere Veranstaltungen, wie Corona aufgeholt fanden statt.

Die Mini-Con vom 16.-18.09. hat wieder einige Spieler versammelt. Die neuen Spieler der letzten Runde wurden erneut willkommen geheißen.

Das Theaterstück konnte leider nicht aufgeführt werden, da einige Schauspieler abgesprungen sind.

Der Brettspielabend kommt bisher nicht allzu gut an. Es fehlen Teilnehmer.

Ilka bietet aufgrund von sehr großer Nachfrage gesonderte Lernslots für Intensivtraining an. Diese werden auch wahrgenommen. Die Organisation ist noch etwas schwierig.

Das LARP konnte wegen fehlender Anmeldungen nicht stattfinden. Ein erneuter Versuch darf gerne stattfinden.

Die Kreisvolkshochschule wollte ursprünglich in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus weitere Deutschkurse anbieten, welche aufgrund von schwieriger Zusammenarbeit zwischen der KVHS und der Verbandsgemeinde Annweiler nicht im Jugendhaus stattfinden werden.

2. Ausblick:

Die Theatergruppe sucht nach Schauspielern. Noch ist kein Stück ausgewählt. Diese findet nun regelmäßig mittwochs statt. Es soll gegebenenfalls versucht werden sich mit der Theatergruppe des TGAs abzusprechen.

Den Bienenstöcken geht es gut aber hier fehlen auch Teilnehmer (ab. 12/14. Jahren). Aline möchte über Frau Pusch am TGA die Werbetrommel schwingen.

Brettspielabende finden weiterhin statt und hätten gerne mehr Leute. Spielvorschläge dürfen auch mitgebracht werden.

In den Herbstferien an den Vormittagen soll ein offenes Angebot stattfinden, um insbesondere den Eltern entgegenzukommen.

Zusammen mit dem Corona-Aufgeholt findet auch ein weiteres intensiv Förderangebot bis 27 Jahren statt. Plätze sind noch frei.

Programm ab dem 01.01.2023

Aufgrund des Energiesparprogramms der Stadt Annweiler hat der Stadtrat entschieden ab dem Jahr 2023 das Jugendhaus zu schließen.

Daher wird das Programm des Jugendhauses ausgelagert. Dies soll dann im Hohenstaufensaal oder im Keller des Rathauses stattfinden.

Der Keller wird bisher als Lagerraum genutzt und müsste erst hergerichtet werden, teilte der Beigeordnete der Stadt B. Burckschat am Runden Tisch mit. Welche Arbeiten das sind, ob diese rechtzeitig ausgeführt werden können und welche Kosten das auch im Vergleich zu den Heizkosten darstellen würde, soll dringend geprüft werden! Eine Besichtigung der Räumlichkeiten wäre zu überlegen. Außerdem muss geprüft werden, ob die zur Verfügung stehenden Räume den Bedarf decken können.

Herr Burckschat wird eine Auflistung der Angebote mit entsprechendem Platz- und Einrichtungsbedarf als „Raumbedarfsplan“ erhalten, um dies abzugleichen.

Aus Sicht des Jugendhauses kommt die Situation ziemlich plötzlich und wird sehr unüberlegt und oberflächlich behandelt. Herr Burckschat konnte leider keine konkreten Fragen beantworten.

3. Sonstiges

Die Verbandsgemeinde hat vor kurzem ein Jugend-entscheidet-Programm eröffnet, welches in ein Jugendparlament umgestaltet werden soll, welche regelmäßige Workshops beinhalten soll. Dies wurde leider ohne Berücksichtigung des Jugendhauses initiiert. Die Stadt sieht dies als Testprogramm und möchte ein eigenes Jugendparlament für die Stadt gründen.

Die Besucherzahlen laufen sehr gut und sind mittlerweile annähernd wieder auf dem Level von Vor-Corona-Zeiten angelangt (bis Ende 2022 ca. 1900 Besucherstunden). Diese errechnen sich hauptsächlich aus den regelmäßigen Lernangeboten.

Der Garten muss wieder winterfest gemacht werden. Dafür wird noch ein Termin festgelegt.

TOP 3: Berichte der Beauftragten:

Finanzbeauftragter: Nicht vorhanden, Ilka bekommt etwas für ihre Arbeit im Rahmen von Corona aufgeholt

Bericht des Kreisjugendrings: Nicht vorhanden, da keine neuen Veranstaltungen

TOP 4: Instagram

Kathrin hat vorgeschlagen eine Instagramseite für das Lemon zu eröffnen, um die Angebote zu bewerben. Es werden ethische Bedenken angesprochen, wegen Meta. Herr Burckschat wünscht bei der Öffentlichkeitsarbeit die Besucherzahlen zu nennen, um das Jugendhaus entsprechend zu repräsentieren. Die Eröffnung der Seite wird mit 10 Stimmen dafür und einer Enthaltung angenommen.

TOP 5: Sonstiges

Aline und Ilka wollen am folgenden Wochenende die Ausrüstung für den Siebdruck vorbereiten und testen, um vorerst mit den Ehrenamtlern einen Testlauf zu starten.

Kathrin möchte einen Zweitversuch für das Wikinger-Basteln zur Winterzeit starten.

Das Thema der Fahrradausflüge mit Marco wird auf das wärmere Frühjahr verschoben. Dies soll am nächsten Runden Tisch besprochen werden.

Der Vernetzungsworkshop der Stadt, welcher letztes Jahr in Leben gerufen wurde, soll nicht weiter stattfinden. Leider konnten die Schulen nicht ins Boot geholt werden. Das kommende Jugendparlament könnte als Alternative angesehen werden.

Herr Burckschat fragt, ob das Jugendhaus sich am kommenden St.

Martinsumzug beteiligen möchte, um Punsch auszuschenken. Dies soll am 11.11. ab 17:00 geschehen und das Jugendhaus stellt sich zur Verfügung.

Das Schauspiel wird durch eine Kita aufgeführt werden.

Der nächste Runde Tisch findet am 14.01.2023 um 13:00 statt.

Wünsche (Was wollen wir im Jugendhaus?)

- Als offene Anlaufstelle
- Für Lern- und Hausaufgabenangebot
- Back- und Kochangebote
- Theater
- Bienen
- Rollenspiel (lieber wenige größere Angebote für die, die weiter anreisen müssen)

Dies soll in den Angeboten weiter gefragt werden!